



Zwischenmitteilung **Q1/2010**

**binder+co**

# Binder+Co Gruppe

## Kennzahlen Geschäftsentwicklung – IFRS

		Q1/2010	Q1/2009
Umsatz	EUR Mio.	<b>12,06</b>	15,23
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	<b>6,18</b>	7,97
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	<b>3,68</b>	5,81
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	<b>2,20</b>	1,45
EBIT	EUR Mio.	<b>0,31</b>	1,18
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	<b>0,13</b>	0,47
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	<b>0,08</b>	0,73
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	<b>0,10</b>	-0,02
EBIT-Marge	%	<b>2,6</b>	7,7
Konzernergebnis	EUR Mio.	<b>0,24</b>	0,95
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	EUR	<b>0,06</b>	0,26
Gewinn pro Aktie (verwässert)	EUR	<b>0,06</b>	0,26
Investitionen	TEUR	<b>318</b>	371
Operativer Cash Flow	TEUR	<b>1.151</b>	6.788
Mitarbeiter	Anzahl zum Stichtag	<b>227</b>	255
Umsatz/Mitarbeiter	TEUR	<b>53</b>	60
EBIT/Mitarbeiter	TEUR	<b>1</b>	5
Auftragseingang	EUR Mio.	<b>11,69</b>	16,03
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	<b>4,19</b>	3,85
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	<b>5,93</b>	8,47
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	<b>1,57</b>	3,71
Auftragsstand	EUR Mio.	<b>17,57</b>	32,08
davon Aufbereitungstechnik	EUR Mio.	<b>11,41</b>	18,62
davon Umwelttechnik	EUR Mio.	<b>4,63</b>	10,13
davon Verpackungstechnik	EUR Mio.	<b>1,53</b>	3,33

## Kennzahlen Bilanz – IFRS

		31.3.2010	31.12.2009
Vermögen <sup>1)</sup>			
Langfristiges Vermögen	EUR Mio.	<b>15,61</b>	15,68
Kurzfristiges Vermögen	EUR Mio.	<b>26,88</b>	27,04
Eigenkapital und Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>			
Eigenkapital	EUR Mio.	<b>20,65</b>	20,41
Langfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	<b>6,54</b>	6,58
Kurzfristige Verbindlichkeiten	EUR Mio.	<b>15,30</b>	15,73
Bilanzsumme	EUR Mio.	<b>42,49</b>	42,72
Eigenkapitalquote	%	<b>48,6</b>	47,8
Return on Equity (ROE) <sub>EBIT</sub>	%	<b>1,5</b>	32,6

<sup>1)</sup> Bilanzwerte für 2009 zum Stichtag 31.12.2009 – vgl. IAS 34/20 (a)

## Kennzahlen Aktie

		Q1/2010	Q1/2009
Höchstkurs	EUR	<b>12,00</b>	10,00
Tiefstkurs	EUR	<b>10,87</b>	9,29
Schlusskurs zum 31.3.	EUR	<b>11,80</b>	9,50
Marktkapitalisierung zum 31.3.	EUR Mio.	<b>44,25</b>	35,63

## Highlights Q1/2010

- Kennzahlen deutlich unter Vorjahresniveau
- Umsatzrückgang um 21 % auf EUR 12,06 Mio.
- EBIT mit EUR 0,31 Mio. um EUR 0,87 Mio. unter Q1/2009
- Auftragseingang mit EUR 11,69 Mio. um 27 % unter Vorjahreswert

## Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis

Wie erwartet bekam Binder+Co als Spätzykler die Wirtschaftskrise erst im Jahr 2010 richtig zu spüren. Das Unternehmen konnte das 1. Quartal 2010 zwar positiv abschließen, Umsatz und EBIT blieben jedoch deutlich unter den Vorjahreswerten. Während sich der Absatz von Einzelmaschinen weiter erfreulich entwickelte, hielt die Flaute im System- und Anlagengeschäft – mit Ausnahme einzelner Projekte in der Umwelttechnik – auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 an.

In Summe erwirtschaftete der in Gleisdorf beheimatete Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik im 1. Quartal 2010 einen Umsatz von EUR 12,06 Mio. Dies entspricht einer Einbuße von 21 % gegenüber dem Vorjahr bzw. einem Rückgang auf das Niveau des Geschäftsjahres 2007 (Q1/2007: EUR 11,61 Mio.). In Folge blieb auch das EBIT um EUR 0,87 Mio. unter dem Wert von 2009, war jedoch mit EUR 0,31 Mio. deutlich positiv.

## Entwicklung der einzelnen Segmente

Den größten Umsatzanteil (51 % des Gesamtumsatzes) lieferte auch im 1. Quartal 2010 das Segment **Aufbereitungstechnik** mit EUR 6,18 Mio. (Q1/2009: EUR 7,97 Mio.). Der EBIT-Beitrag belief sich auf EUR 0,13 Mio. (Q1/2009: EUR 0,47 Mio.). Auch wenn sich der Auftragseingang mit EUR 4,19 Mio. gegenüber dem Vergleichswert von 2009 leicht verbesserte (Q1/2009: EUR 3,85 Mio.), hat sich die Lage nicht nachhaltig entspannt. Das Segment zeichnete sich durch ein solides Einzelmaschinengeschäft aus, das Systemgeschäft fiel aber sehr schwach aus.

Der Umsatz des Segments **Umwelttechnik** blieb mit EUR 3,68 Mio. deutlich hinter dem Vorjahr zurück (Q1/2009: EUR 5,81 Mio.), das EBIT war mit EUR 0,08 Mio. knapp positiv (Q1/2009: EUR 0,73 Mio.). Neuaufträge umfassten in erster Linie Einzelmaschinen und kamen vornehmlich aus Europa. Zwar erreichte der Auftragseingang mit EUR 5,93 Mio. nicht das Vorjahresniveau von EUR 8,47 Mio., die gute Ergebnisqualität bei den neu hereingebrachten Aufträgen konnte jedoch gehalten werden.

Im Segment **Verpackungstechnik** wurden im 1. Quartal 2010 Einzelmaschinenaufträge in Höhe von EUR 2,20 Mio. abgerechnet (Q1/2009: EUR 1,45 Mio.). Gepaart mit einem guten Ersatzteilgeschäft konnte dadurch im Gegensatz zum 1. Quartal 2009 ein positives EBIT von EUR 0,10 Mio. erzielt werden (Q1/2009: EUR –0,02 Mio.). Der Auftragseingang von EUR 1,57 Mio. lag jedoch deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 3,71 Mio.

## Entwicklung der Primärsegmente

EUR Mio.	Umsatz		EBIT	
	Q1/ 2010	Q1/ 2009	Q1/ 2010	Q1/ 2009
Aufbereitungstechnik	6,18	7,97	0,13	0,47
Umwelttechnik	3,68	5,81	0,08	0,73
Verpackungstechnik	2,38	1,92	0,10	–0,02
Außenumsatz	12,24	15,70	–	–
Innenumsatz	–0,18	–0,47	–	–
Binder+Co Gruppe	12,06	15,23	0,31	1,18
			Q1/ 2010	Q1/ 2009
Operatives Segmentergebnis (EBIT)			0,31	1,18
Finanzergebnis			0,02	0,04
Ergebnis vor Ertragsteuern			0,33	1,22
Ertragsteuer			0,10	0,34
Konzernergebnis			0,23	0,88
davon Muttergesellschaft			0,24	0,94
davon Fremdbesitz			–0,01	–0,07

## Auftragslage weiterhin angespannt

Der Auftragsstand per Ende März 2010 war zum überwiegenden Teil von der guten Entwicklung des Einzelmaschinengeschäfts geprägt. Mit EUR 17,57 Mio. lag er auf dem soliden Niveau von 2007 und damit im langjährigen Durchschnitt. Der Vergleichswert von EUR 32,08 Mio. am 31. März 2009 hatte noch größere Anlagenprojekte beinhaltet, die im Lauf des Geschäftsjahres 2009 weitgehend abgearbeitet wurden.

Eine signifikante Verbesserung der Auftragslage wäre nur durch ein Anspringen des System- und Anlagengeschäfts zu erzielen. Da aus aktueller Sicht für die nächsten Monate jedoch nicht mit einer wesentlichen Nachfrageerholung in diesem Bereich zu rechnen ist, erwartet das Management von Binder+Co bis Ende 2010 keine besonderen Wachstumsimpulse aus den bedienten Branchen.

## Mitarbeiterstand deutlich gesenkt

Die Mitte 2009 eingeleitete Straffung der internen Strukturen führte zu einem Rückgang der Mitarbeiterzahl auf 227 Beschäftigte (31.3.2009: 255 Mitarbeiter).

## Investitionen

Im 1. Quartal 2010 investierte Binder+Co EUR 0,32 Mio. in Fertigungseinrichtungen, in die Entwicklung von Sensorsystemen zur Erkennung des Bleigehalts in Recyclingglasscherben sowie in die technologische Weiterentwicklung der Mineraliensortierung.

## Stabile Kursentwicklung der Binder+Co Aktie

Der Kurs der im mid market der Wiener Börse gelisteten Aktie zeigte sich im 1. Quartal 2010 sehr stabil. Ausgehend von einem Niveau von EUR 11,10 zu Beginn des Jahres erreichte er am 31. März EUR 11,80.

Mit der in der 10. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2010 beschlossenen Dividende von EUR 0,60 pro Aktie führt das Unternehmen die seit Jahren konstante Dividendenpolitik weiter fort.

## Standort/Kontakt

Binder+Co AG, Grazer Straße 19–25, 8200 Gleisdorf, Österreich  
Telefon: +43/3112/800-0, Fax: -320, office@binder-co.at, www.binder-co.com

## Rückfragen/Investor Relations

Dipl.-Ing. Dr. Karl Grabner, Telefon: +43/3112/800-363, karl.grabner@binder-co.at

## Impressum

Herausgeber: Binder+Co AG, Gleisdorf  
Konzept, Redaktion: be.public Werbung Finanzkommunikation, Wien  
Grafik: Alexander Rendi, Wien

Wir haben diese Zwischenmitteilung mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Diese Mitteilung enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen daraufhin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Diese Zwischenmitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Redaktionsschluss: 30. April 2010